

Offener Brief zur Situation der Fahrradständer am Schulzentrum II in Buchholz

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon seit einigen Jahren ist die Fahrradstellplatz-Situation am Schulzentrum II absolut unbefriedigend. Wir sind enttäuscht, dass die mangelnden Stellplatz-Kapazitäten, insbesondere an der Realschule und an dem Gymnasium, trotz der dringenden Notwendigkeit und des wiederholten Nachfragens, nicht ausreichend erweitert wurden. Diese Situation hat sich im Verlaufe der letzten beiden Jahre massiv verschlechtert. Dazu wollen wir Folgendes anmerken:

1. Die Anzahl der SchülerInnen hat sich im Zuge des Wechsels auf G9 und der Vergrößerung der Realschule deutlich erhöht. Insgesamt ist die Situation am Gymnasium am Kattenberge am schlimmsten, daher nutzen SchülerInnen des GaKs bereits Fahrradstellplätze der Realschule.
2. Seit Beginn der Corona-Pandemie entscheiden viele SchülerInnen zu ihrer eigenen Sicherheit, sich nicht in überfüllten Bussen einer Infektionsgefahr auszusetzen, sondern eher das Fahrrad zu nehmen.
3. Es ist in Anbetracht des Klimawandels absolut erstrebenswert, das Fahrradfahren zu fördern. Momentan wird dies durch die Fahrradständer-Situation beeinträchtigt und die Beförderung durch Eltern bestärkt. Zusätzlich ist es hilfreich, um hierdurch eine Entlastung der Buskehre und der Parkplätze zu erreichen.
4. Der Diebstahlschutz ist mittlerweile absolut ungenügend. Einige Fahrräder werden, da es schlicht nicht genügend Anschließmöglichkeiten gibt, an Bäumen und Zäunen angeschlossen oder stehen unangeschlossen auf Wegen und Grünflächen.
5. Die häufig als Gegenargument angeführten Fahrradständer an der BBS werden zum einen von SchülerInnen der BBS bereits verwendet und befinden sich zum anderen in einer nicht zumutbaren Entfernung von Realschule und Gymnasium (300 bis 350 Meter). Darüber hinaus erfüllen diese Abstellanlagen nicht die heute gängige Anforderung, dass Anschlussmöglichkeiten für den Fahrradrahmen vorhanden sind.

Als entscheidend erachten wir auch ein sich anbahnendes Problem. Die Anzahl der Fahrradfahrenden wird vor allem am Gymnasium zum nächsten Schuljahr erneut zunehmen. Obwohl der jetzige 13. Jahrgang des GaKs keinen regulären Unterricht mehr hat, sind die Fahrradstellplätze mehr als überlastet. Wenn dann ein neuer fünfter Jahrgang hinzukommt, kann es nicht mehr gewährleistet werden, dass diese SchülerInnen mit dem Fahrrad zur Schule kommen können.

Um dies abzuwenden und genannte Probleme lösen zu können, schlagen wir vor, weitere überdachte Fahrradstellplätze in Form von Anlehnbügeln in direkter Nähe zum Gymnasium am Kattenberge zu schaffen. Wir sehen einen Bedarf von 150 neuen Plätzen.

Gerne würden sich die Schülervvertretungen der betroffenen Schulen, der Jugendrat der Stadt Buchholz und die Schulleitung des Gymnasiums am Kattenberge mit Ihnen zu einem gemeinsamen Gespräch treffen, um unseren Vorschlag besprechen zu können.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Jakob Aschern &
Pascal Bertrand

für die Schülervvertretung
am Gymnasium am Kattenberge

Jan Fäsecke &
Neele Böttcher

für die Schülervvertretung
der Realschule am Kattenberge

Jeremy Lehrmann
& Mareile Baier

für die Schülervvertretung
der BBS Buchholz

Ben Meisborn &
Jakob Aschern

für den Jugendrat
der Stadt Buchholz